

## INFORMATIONEN UND LINKS



[Conseil Départemental des Pyrénées-Orientales, Abteilung Naturschutzgebiete](#)

Tel.: +33 4 68 85 85 85  
cd66@cd66.fr

[Conservatoire du Littoral, regionale Delegation](#)

Tel.: +33 4 99 23 29 00

[Fremdenverkehrsamt Banyuls Sur Mer](#)

Tel.: +33 4 68 88 31 58  
ot.banyuls-sur-mer.com

[B.I.T. Cerbère](#)

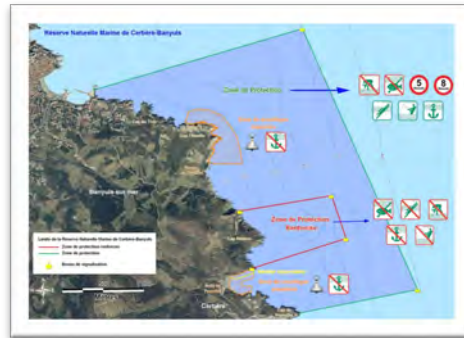
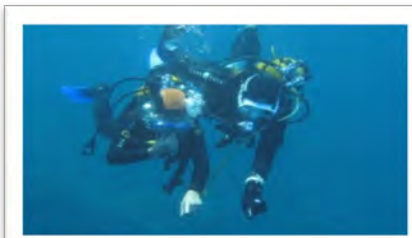
Tel.: +33 4 68 88 42 36

[Meeresschutzgebiet von Cerbère-Banyuls](#)

Tel.: +33 4 68 88 56 87  
Tel.: +33 4 68 88 09 11  
cd66@cd66.fr

Links

[www.tourisme-pyreneesorientales.com](#)  
[www.catalanes.espaces-naturels.fr](#)



## Lage des Naturschutzgebiets:

Das Naturschutzgebiet liegt am Rand der Côte Merveille, am Fuß des Albères-Massivs (kristallines Schiefergebirges, Ausläufer der Pyrenäen) und befindet sich zwischen der Île Grosse am Ausgang des Hafens von Banyuls-sur-Mer und dem Cap Peyrefite in der Nähe von Cerbère.

Ein wunderschönes Gebiet an der Côte Vermeille, das sich auf 6,5 km Uferlänge und 2 km aufs Meer hinaus erstreckt und somit eine Gesamtfläche von 650 ha Meer umfasst. Dieses Naturschutzgebiet ist ein Paradies zum Schwimmen und Tauchen und ist seit 1974 das größte Meeresschutzgebiet Frankreichs. Es ist zudem international von Wissenschaftlern anerkannt, die dort zur Meeresumwelt forschen.

Die Côte Vermeille erstreckt sich auf 20 km von Le Racou (im Süden von Argelès-sur-Mer) nach Cerbère (Grenze zu Spanien). Die Küste ist stark zerklüftet und zeichnet sich durch eine Folge mehrerer Landspitzen und kleine Buchten mit Sand-Kies-Stränden aus, die von 30 bis 100 m hohen Klippen gesäumt werden.

Die Unterwassertopografie greift die Morphologie dieser Landschaft auf: So gibt es nur 2 km vom Ufer entfernt Tiefen von 60 Metern (schmäler und stark abfallender Kontinentalschelf gegenüber der Côte Vermeille) - in der Region von Argelès-sur-Mer hingegen sind diese hingegen erst 10 km vom Ufer entfernt zu finden (breiter Kontinentalschelf mit geringem Gefälle nördlich von Le Racou).

An den Hängen des nahen Gebirges ablaufendes Wasser, die ligurisch-provenzalische Strömung, die die Ablagerungen der Rhône mit sich bringt, und die oftmals starken Winde sind die Ursache für die Präsenz von zahlreichen mineralischen und organischen Partikeln im Wasser. Diese Partikel tragen zur reichhaltigen Fauna und Flora des Gebiets bei.

Mehr als 1200 Tier- und 500 Pflanzenarten sind in diesem Naturschutzgebiet beheimatet. Im Bereich der Fauna sind die Meeresweichtiere, Schwämme, Vielborster und Fische besonders zahlreich. Was die Flora betrifft, so sind an erster Stelle die Algen zu nennen. Allerdings sollten auch zwei endemische Meerespflanzen des Mittelmeers erwähnt werden: Neptungras und Tanggras.

Jedes Jahr nehmen mehr als 2000 Kinder an pädagogischen Angeboten teil und lernen, umweltbewusste Bürger zu werden. Im Sommer entdecken mehr als 25.000 Menschen in aller Sicherheit die Wunder der Unterwasserwelt mithilfe des Unterwasserpfads in der Bucht von Peyrefite. Das Meeresschutzgebiet beweist täglich, dass es Gäste empfangen, die Meeresumwelt schützen, aber auch Wissen über seine Reichtümer vermitteln kann.

PRESSEABTEILUNG

catherine.gillot@adt66.com - Tel.: +33 4 68 51 52 58 - julien.folcher@adt66.com - Tel.: +33 4 68 53 73 28

**PYRÉNÉES MÉDITERRANÉE EN PAYS CATALAN**

**Agence de Développement Touristique des Pyrénées-Orientales**

2, boulevard des Pyrénées - CS 80540 - F - 66005 Perpignan Cedex - Tél. +33 (0)4 68 51 52 53 - info@adt66.com

pro-tourismeadt66.com - tourisme-pyreneesorientales.com - visitpo.fr -    #visitpo

## Rolle eines Naturschutzgebiets:

Ein Naturschutzgebiet garantiert den Schutz und die Vielfalt von Pflanzen und Tieren sowie ihrer Lebensräume. Allerdings bedeutet der Schutz dieser Umwelt nicht, dass diese unzugänglich wird. Der Zugang der Menschen zu diesen Gebieten ist daher reglementiert. Es wird versucht, den Schutz und die Nutzung des Gebiets miteinander zu vereinen. Ziel ist es, die Entnahme und Störung der im Schutzgebiet beheimateten Spezies einzuschränken und die Lebensräume aufzuwerten. So soll unser Naturerbe geschützt und das Verständnis und Bewusstsein aller gefördert werden. Wenn nur wenn alle sich einbringen, kann ein dauerhafter Schutz dieser Ökosysteme gewährleistet werden.

### Ziele:

- ✓ Erhalt der natürlichen Lebensräume und ihrer spezifischen Artenvielfalt.
- ✓ Kontrolle der menschlichen Aktivitäten, um die Besucherzahl mit dem Ziel, das Naturerbe zu halten, in Einklang zu bringen.
- ✓ Sensibilisierung der Öffentlichkeit durch pädagogische und kulturelle Angebote.
- ✓ Wissenschaftliche Überwachung für noch bessere Schutzmaßnahmen.

### Der Unterwasserpfad

Ausgangspunkt des Unterwasserpfads ist eine geschützte Bucht am Strand von Peyrefite. Eine Nutzung ist nur im Juli und August möglich und erfolgt an der Wasseroberfläche schwimmend mit Maske, Schnorchel und Flossen. Entlang einer ausgezeichneten Route in einige Meter tiefem Wasser erkunden Sie so den felsigen Meeresgrund und entdecken die Schönheit der Unterwasserwelt.

### Ein unterhaltsamer Ausflug ...

Der Unterwasserpfad wurde so konzipiert, dass er der Motivation der Besucher gemäß ihres Alters und ihrer Kultur Rechnung trägt und sich zudem ihren Verfügbarkeiten anpasst. Die Route kann als unterhaltsamer und origineller Ausflug absolviert werden oder aber als lehrreiche Wanderung, um mehr über das Meer zu erfahren.

### ... entlang eines ausgewiesenen und sicheren Parcours ...

Auf einer Länge von 250 Metern, die durch eine Wasserlinie markiert sind, befinden sich 5 Beobachtungsstationen, die repräsentative Ökosysteme zeigen: Kieselsteine, Posidonia-Seeegraswiesen, Blöcke, Spalten und Steilhänge. Jede Station wird durch eine nummerierte Boje markiert und verfügt über ein Informationsschild unter Wasser. An jeder Boje ist ein Handlauf angebracht, um sich auszuruhen und sich sicher festzuhalten. Der Unterwasserpfad wird während der Öffnungszeiten von Rettungsschwimmern überwacht.

### ... mit Audioführer dank FM-Schnorchel

Um Spaß und Entdeckungsfreude mit handfestem Wissen über die Unterwasserwelt zu verbinden, kommen beim Besuch des Unterwasserpfads Audioguides zum Einsatz. Dies ist möglich dank FM-Schnorcheln mit Profi-Frequenz. Diese verfügen über ein aktives Mundstück, welches via Knochenleitung über die Zähne Hören in atemberaubender Qualität ermöglicht.

### Sicherheitshinweise

Der Besuch des Unterwasserpfads ist mehr als ein schlichter Badeausflug. Es handelt sich um eine relativ lange Wasserwanderung (500 m hin und zurück), für die man gut schwimmen können sollte (Besucher können erst an der 4. Station im Wasser stehen). Man sollte gut in Form sein und sich seine Kräfte beim Schwimmen einteilen können. Selbst wenn nicht alle Stationen besichtigt werden, ist dieser Ausflug angenehm und bietet viele Entdeckungen. Selbst im Sommer kann das Wasser relativ kalt sein. Dieses Gefühl kann durch die Länge des Ausflug noch verstärkt werden. Es ist daher ratsam, Thermo-Kleidung zu tragen.

### PRESSEABTEILUNG

catherine.gillot@adt66.com - Tel.: +33 4 68 51 52 58 - julien.folcher@adt66.com - Tel.: +33 4 68 53 73 28

### PYRÉNÉES MÉDITERRANÉE EN PAYS CATALAN

Agence de Développement Touristique des Pyrénées-Orientales

2, boulevard des Pyrénées - CS 80540 - F - 66005 Perpignan Cedex - Tél. +33 (0)4 68 51 52 53 - info@adt66.com

pro-tourismeadt66.com - tourisme-pyreneesorientales.com - visitpo.fr -    #visitpo